

# EINFÜHRUNG

**CHRISTA JANSOHN / REINHARD MEIER-WALSER ||**

Ein interdisziplinärer Ansatz und eine multiperspektivische, analytische Vorgehensweise kennzeichnen sowohl die Arbeit der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung als auch des Centre for British Studies der Universität Bamberg. Dieses Charakteristikum stellt insofern auch den „Roten Faden“ mehrerer Kooperationstagungen der beiden Einrichtungen dar, in deren Mittelpunkt jeweils Themen standen, die für die deutschen wie britischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Politik jeweils gleichermaßen bedeutsam waren, wenngleich sie diesseits wie jenseits des Ärmelkanals nicht in gleicher Weise akzentuiert und interpretiert wurden.

Die Auftaktveranstaltung der Kooperationsreihe im Januar 2007 in Kloster Banz bei Bamberg problematisierte die Rolle des Vereinigten Königreiches im Spannungsfeld zwischen Amerika und Europa, zwischen Nostalgie und Zukunft – eine nach Premierminister David Camerons umstrittener Europa-Rede im Januar 2013 nach wie vor höchst aktuelle Thematik.

Im Juli 2010 nahmen die Kooperationspartner und ihre britischen und deutschen Gäste in Wildbad Kreuth eine Analyse der Unterhauswahlen und des Regierungswechsels in London mit der Frage nach den Konsequenzen für Großbritannien, Deutschland und Europa vor.

Die sicherheitspolitische Herausforderung der irregulären Migration wurde im Rahmen von Risikoszenarien, wissenschaftlichen Analysen und politischen Lösungsstrategien im Mai 2012 wiederum in Kloster Banz erörtert.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Reformen im britischen Hochschulwesen versammelten sich im Mai 2012 in Wildbad Kreuth schließlich rund drei Dutzend Experten aus Wissenschaft, Medien

und Politik zur bislang jüngsten deutsch-britischen Expertentagung der Hanns-Seidel-Stiftung und des Centre for British Studies. Als dritter Kooperationspartner konnte wiederum das British Council gewonnen werden. Unter dem Motto „Hochschulpolitik: Deutschland und Großbritannien im Vergleich“ wurden im Verlauf der Tagung die bedeutendsten gegenwärtigen Entwicklungen und Herausforderungen in den beiden Hochschulsystemen umfassend erörtert. Die Frage nach den Gestaltungsmöglichkeiten erfolgreicher Hochschulpolitik in Zeiten der Finanzkrise und im Angesicht staatlicher Sparmaßnahmen dominierte dabei die von Impulsvorträgen eingeleiteten Diskussionsrunden zu den Themen „Hochschulautonomie“, „Ökonomisierung“ und „Europäisierung der nationalen Hochschulsysteme“. Im Mittelpunkt standen sowohl der vergleichende Blick auf die deutschen und britischen Hochschulen als auch das Desiderat, einen fruchtbaren Dialog zwischen den beiden traditionsreichen Bildungssystemen zu befördern. Ausgewählte Beiträge der Konferenz wurden zur Publikation für den vorliegenden Band überarbeitet.

**|| PROF. DR. CHRISTA JANSOHN**

Lehrstuhl für Britische Kultur, Centre for British Studies (CBS), Universität Bamberg

**|| PROF. DR. REINHARD MEIER-WALSER**

Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen, Hanns-Seidel-Stiftung, München